

Antrag

Kreisentwicklungsausschuss

Sitzungsdatum: 06.09.2012

Bauausschuss

Sitzungsdatum: 12.09.2012

Kreisausschuss

Sitzungsdatum: 20.09.2012

Kreistag

Sitzungsdatum: 27.09.2012

Vorlage Nr.: 0224/2012/IV

Tagesordnungspunkt	- öffentlich -
Betreff: Klimaschutz-Teilkonzept/Vorbildwirkung des Oberbergischen Kreises als Bauherr/Mobilität - ÖPNV-Aktionstag Antrag der Kreistagsfraktionen CDU und FDP vom 22.08.2012	

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit beantragen die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP in den Sitzungen des Kreisentwicklungsausschusses am 6.9.2012 und des Kreistages am 27.9.2012 wie folgt zu beschließen:

1. Klimaschutz-Teilkonzept

Die Kreistagsfraktionen von CDU und FDP halten es für dringend geboten, den bisherigen effizienten Weg der Energieeinsparung mit Hinblick auf den allgemeinen Klimaschutz in den eigenen Handlungsfeldern des Oberbergischen Kreises konsequent fortzuentwickeln.

Neben dem bereits im Laufe befindlichen Prozess um die Zertifizierung nach der European Energy Award, halten die Fraktionen von CDU und FDP es für richtungsweisend, den Focus auf die Stellschrauben zu legen, die der Oberbergische Kreis direkt in der Hand hat.

Daher beantragen die Fraktionen von CDU und FDP die Erstellung eines

Klimaschutz-Teilkonzeptes

- für den Klimaschutz in den eigenen Liegenschaften

- die integrierte Wärmenutzung in den eigenen Liegenschaften sowie
- die Erschließung der verfügbaren erneuerbaren Energiepotentiale auf eigenen Flächen
- sowie Green IT zu erstellen.

Ein Klimaschutzteilkonzept für kreiseigene Liegenschaften ist Teil der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit entwickelten Strategie zur Energiewende in Deutschland

Mit den Bausteinen

- Klimaschutzmanagement
- Gebäudebewertung
- Feinanalyse

kann der Grundstein für ein integriertes Kontrollingsystem innerhalb der Kreisverwaltung gelegt werden. Die entsprechende Förderung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit soll dabei genutzt werden.

2. Vorbildwirkung des Oberbergischen Kreises als Bauherr

Der Oberbergische Kreis setzt verschiedene Baumaßnahmen im Bereich der öffentlichen Liegenschaften im Schulbau, Verwaltungsbau bis zur Rettungswache um.

Dabei kommt dem Oberbergischen Kreis eine Vorbildfunktion nicht nur für öffentliche, sondern auch für private Bauherren zu. Öffentliche, private und vor allen Dingen auch gewerbliche Bauherren werden über das Projekt metabolon und die dort vorhandenen Formate der Energieberatung und Energieeffizienzsteigerung durch konkrete Maßnahmen auf die bestehenden Möglichkeiten und Förderungen im Bereich der energetischen Optimierung hingewiesen. Um dieses durch entsprechende Praxisbeispiele zu ergänzen, sollte der Energiestandard bei bestehenden Bauprojekten, soweit möglich, noch weiter optimiert werden.

Hierzu bieten sich die beiden Rettungswachen Wipperfürth und Reichshof-Sinspert an, da dort die grundlegenden Planungen gerade erst beginnen. Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen daher, für die beiden Gebäude Rettungswache Wipperfürth am Krankenhaus sowie Reichshof-Sinspert den Energiestandard, soweit wie technisch möglich, zu reduzieren und die vorhandene Energieeinsparverordnung 2009 zu überschreiten.

Beide Standorte bieten zudem in ihrer exponierten Lage die Möglichkeit, entsprechende Stromgewinnung durch Photovoltaikanlagen zu realisieren.

Da die Energieeinsparverordnung (geplanter Stand 2012) derzeit zwar in allen grundlegenden Entwurfspassagen bekannt ist, aber noch keine Verbindlichkeit erreicht hat, beantragen die Fraktionen von CDU und FDP, die beiden Gebäude Rettungswache Wipperfürth und Rettungswache Reichshof weitgehend diesen Standards (soweit bekannt) anzupassen und eine energetische Vorbildfunktion zu übernehmen.

Über die Möglichkeiten der Umsetzung soll Rahmen einer Bauausschusssitzung berichtet werden.

3. Mobilität – ÖPNV-Aktionstag

Die Mobilität spielt für die Oberbergische Bevölkerung sowohl im beruflichen wie auch privaten Bereich eine besonders große Rolle. Als Bewohner/in im ländlichen Raum ist man auf eine entsprechende Bewältigung der vielfach erforderlichen Wege angewiesen. Der Individualverkehr wird dabei weiterhin von entscheidender Bedeutung für die Mobilität der Oberbergischen Bevölkerung sein. Zusätzlich soll aber auch mit einer Aktion für die Nutzung des ÖPNV geworben werden. Ein funktionierendes Angebot des ÖPNV ist eine entscheidende Voraussetzung, um die Bevölkerung zu ermuntern, den ÖPNV verstärkt in Anspruch zu nehmen.

Die Fraktionen von CDU und FDP beantragen daher, die Durchführung eines ÖPNV-Aktionstages ab dem Jahr 2013, an dem jede Nutzung des Angebotes im Bereich des öffentlichen Personennahverkehrs kostenfrei im Oberbergischen Kreis durch die Bevölkerung möglich sei soll.

Ein ÖPNV-Aktionstag soll das Angebot von Bahn und Bussen, die im Oberbergischen Kreis verkehren, den Nutzerinnen und Nutzern nahe bringen und sie zu einem möglichst häufigeren Umsteigen bewegen. An einem geeigneten Sonntag sollte daher in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg, der OVAG, den anderen Busunternehmen sowie der Deutschen Bahn ein entsprechendes Angebot gemacht werden, dass die Oberbergische Bevölkerung veranlasst, für den jeweiligen Verkehrsanlass eine Alternative Fortbewegungsform zu suchen.

Dieser ÖPNV-Sonntag soll durch eine geschickte Verbindung zu Angeboten im Freizeit- und Erholungssektor die Menschen ermuntern, diese Fahrten alternativ durchzuführen und so auch Teile des Kreisgebietes neu zu entdecken.

Weitergehende Begründungen erfolgen in der Sitzung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Biesenbach MdL
CDU Kreistagsfraktion

gez. Reinhold Müller
FDP-Kreistagsfraktion

f.d.R. Margit Ahus
Fraktionsgeschäftsführerin